



Pflichtenheft Bauleitung (BL)

Projektbezeichnung: N01/52, Anschluss Oberbüren, Leistungssteigerung
Projektkurzbezeichnung: N01/52
Projektnummer: 120109
Leistung: Bauleitung (exkl. öBL BSA), Phasen 52 bis 53
Datum 22.11.2021

Mitgeltende Beilagen:

- B03.1, Leistungsbeschreibung für die örtliche Bauleitung (öBL), Ausschreibungs- und Realisierungsphase, Stand 06.04.2021

Inhaltsverzeichnis

1. Projektbeschreibung	2
2. Grundlagen:	2
3. Terminplan	3
4. Organisation (inkl. weitere Mandate):	3
5. Leistungen Bauleitung (BL).....	5

1. Projektbeschreibung

Die Stadt Uzwil und die Gemeinde Oberbüren sind über den Anschluss Uzwil an die N01 angeschlossen. Die zwei Unfallschwerpunkte beim Anschluss sollen mit Hilfe einer Knotenumgestaltung mit Lichtsignalanlagen aufgehoben werden. Die Unfälle sind meist auf das Missachten des Vortritts zurückzuführen. Der Abschnitt N01/52 und die Westumfahrung mit den beiden Anschlussknoten Nord und Süd wurden 1960 erbaut.

Ausserhalb des NS-Projektperimeters befinden sich die beiden Knoten Augarten und Sonnental im Zuständigkeitsbereich des Kantons St.Gallen. Das Projekt ist verkehrlich über alle vier Knoten koordiniert und abgestimmt.

Die Hauptarbeiten des ASTRA beinhalten den Umbau der Anschlussknoten der Westumfahrung und die Instandsetzung der Brücke Glatt sowie die Ausrüstung der Anschlussknoten mit zwei entsprechenden Lichtsignalanlagen.

Bei der Brücke Glatt (annehmbare Zustand, keine gravierenden Schäden) sind folgende Massnahmen vorgesehen:

- Lokale Betoninstandsetzungen / Rissinjektionen
- Neue Geländer auf der Gehwegkragplatte (mit Füllung) und den Brüstungen
- Erhöhung der seitlichen Brüstungen
- Ausbildung Dachgefälle und Abdichtung auf Fahrbahnplatte
- Teilersatz der Erdschüttung durch eine Leichtschüttung in den Randbereichen

Die LSA bei den beiden Anschlussknoten erlauben eine Koordination untereinander. Eine Koordination mit dem Knoten Augarten ist nicht geplant. Insbesondere ermöglichen sie bei hohem Verkehrsanfall die Ausfahrtsrampen der N01 rechtzeitig zu leeren und durch die Koordination gegenseitiges Überstauen zu vermeiden.

Die Phasen Globales Erhaltungskonzept (EK) und Massnahmenkonzept (MK) wurden übersprungen und direkt ein Massnahmenprojekt (MP) erstellt.

Die BSA beinhaltet die Realisierung der beiden LSA an den Anschlussknoten. Hierfür wird der BSA-Rohrblock erneuert und an die neue Situation angepasst. Die Beleuchtung wird im Zuge des Projekts zurückgebaut, nur jene bei den Fussgängerquerungen bleiben hinsichtlich der Sicherheit bestehen und werden erneuert.

Die Entwässerung wird der neuen Strassenoberfläche angepasst. Die direkten Ableitungen in die Glatt werden aufgehoben. Im ASTRA-Perimeter wird das gesamte Strassenabwasser dem OeRB bei der Stammstrecke (N01) zugeführt.

Die Zäune und FZRS werden im Zuge des Projekts erneuert. Die Lärmschutzmassnahme besteht in dem Einbau eines Belags Typ SDA, welcher als lärmarmen Belag gilt. Das Projekt bedingt keinen Ausbau, weshalb kein AP erforderlich ist.

Da es sich um die Erhaltung von bestehenden Anlagen unter Verkehr handelt, ist bei der Realisierung davon auszugehen, dass die Umsetzung der Massnahmen nur etappenweise und teils in Nacht- / Wochenendarbeit erfolgen kann. Die Gebietseinheit GE VI ist insbesondere in den Phasen 52/53 einzubeziehen.

2. Grundlagen:

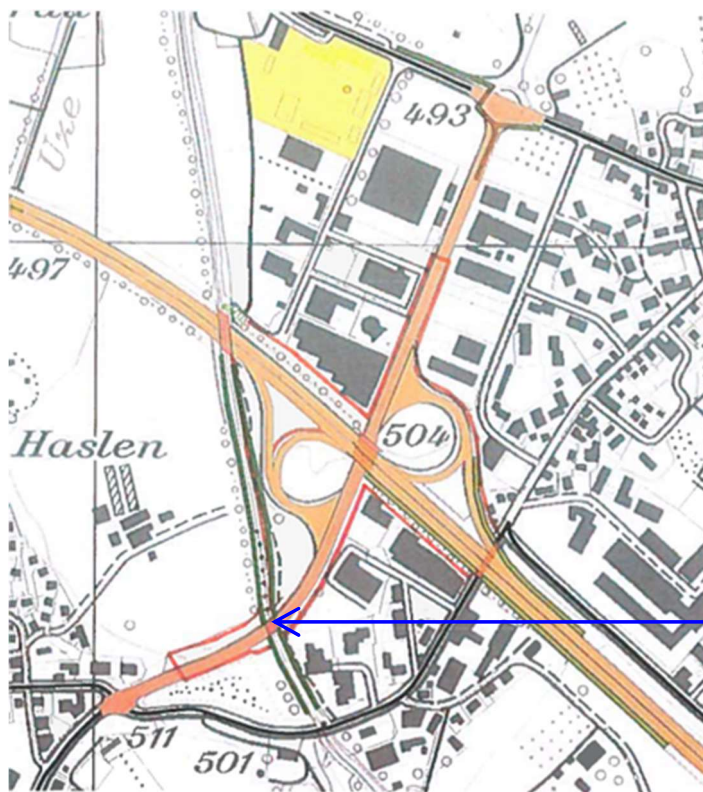
Es liegt derzeit ein Projektdossier MP (Stand 19.07.2021, Vorprüfung FU; Gesamtinhaltsverzeichnis siehe B08) mit folgenden Inhalten (vier Boxen) vor:

- a) 21: Trasse / Umwelt (T/U)
- b) 22: Kunstbauten (K)
- c) 23: Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen (BSA)

Auf Verlangen kann das gesamte Dossier zur Einsicht zugestellt werden.

3. Projektperimeter

Der Projektperimeter gründet auf den im ASTRA-Eigentum stehenden Grundstücken. Der ASTRA-Perimeter ist nachfolgend abgebildet.



Brücke Glatt

Abbildung 1: ASTRA-Perimeter (rote Linie)

4. Terminplan

Das nachfolgende Terminprogramm (Realisierung) gilt für die ASTRA-Massnahmen und ist gegenüber dem Inhalt des MP-Dossiers lediglich zeitlich aktualisiert:

	2022							2023												2024										
	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
Realisierung																														
AVOR inkl. Inst.-Platz und Humusarbeiten																														
Bau																														
Bauphasen 0 / 1																														
Bauphase 2																														
Bauphase 3																														
Bauphase 4																														
Bauphase 5																														
Bauphase 6																														
Inbetriebnahme BSA																														
Abschluss																														
Pläne des ausgeführten Werks																														

Abbildung 2: Terminplan ASTRA (Realisierung, SIA-Phase 5)

Terminoptimierungen werden geprüft respektive sind zu prüfen.

5. Organisation (inkl. weitere Mandate):

Der zum vorliegenden Mandat (Bauleitung, exkl. öBL BSA) ergänzend beauftragte Projektverfasser inkl. örtliche Bauleitung (öBL) BSA ist besetzt respektive bereits an die Firma Basler & Hofmann AG, Ingenieure, Planer und Berater, Zürich vergeben. Es ist kein Mandat für eine Oberbauleitung vorgesehen. Die Koordination mit den anderen Mandaten erfolgt durch die Chefbauleitung. Die Submission der Unternehmungen und die Erarbeitung der Unterlagen für die Ausführung erfolgt durch die Basler & Hofmann AG.

Die weitere Ausgestaltung der Projektorganisation ist dem nachfolgenden Organigramm zu entnehmen:

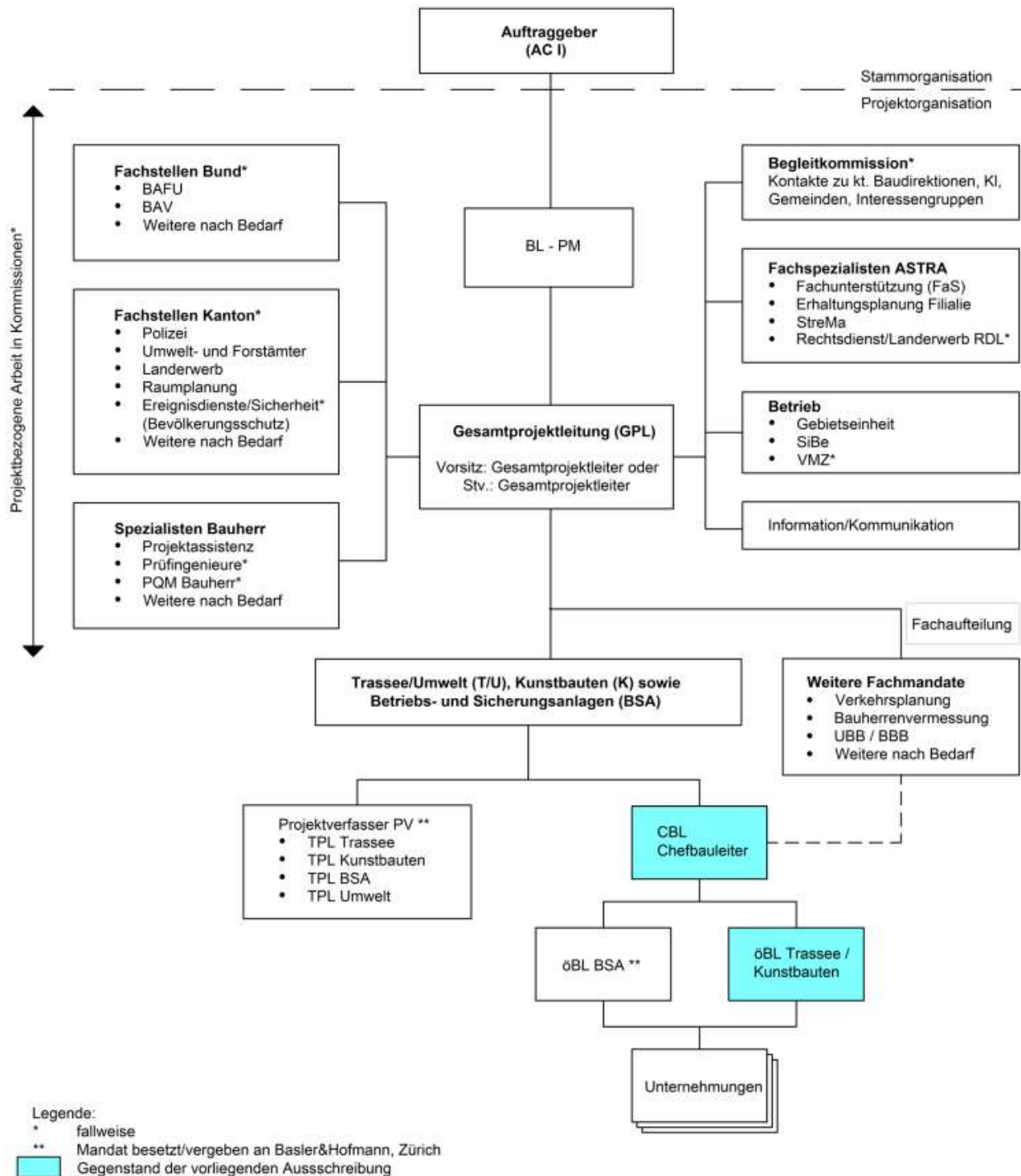


Abbildung 3: Projektorganisation Evaluation Bauleitung (Organigramm)

6. Leistungen Bauleitung (BL)

Die Bearbeitung (Hierarchie der Standards) erfolgt gemäss den gültigen

- Schweizer Gesetzen,
- Verordnungen, Rechtsprechung und Richtlinien im öffentlichen Bereich des Gesundheitswesens und der Arbeitssicherheit
- ASTRA-Weisungen und ASTRA-Richtlinien,
- Technische Normen (z.B. VSS, SIA, CEN, ISO),
- ASTRA-Fachhandbücher (z.B. FHB Trasse / Umwelt, FHB Kunstbauten),
- ASTRA-Dokumentationen und ASTRA IT-Dokumentationen,
- Forschungsberichte und Publikationen.

Die Bauleitung ist im Austausch mit den weiteren Auftragnehmern und Dienstleistern (Projektverfasser, örtliche Bauleitung zur Betriebs- und Sicherheitsausrüstung (öBL BSA) etc.) und bildet die Schnittstelle und den Ansprechpartner für sämtliche Realisierungs-Themen. Es kommen für das Trasse und die Kunstbauten ergänzend die Leistungen aus dem „Leistungsbeschrieb öBL“ (Beilage B03.1) zum Tragen. Die zu erbringenden Leistungen ergeben sich auch aus der SIA Norm 103 (SN 508 103).

Beim Projektabschluss hat die Dokumentation (/Pläne) ausgeführtes Werk (DaW/PaW) vorzuliegen.

Der notwendige Stundenaufwand für die Erbringung der Leistungen ist in den vorgegebenen Stunden enthalten. Die hier aufgeführten Leistungen sind nicht abschliessend und können durch die Bauherrschaft ergänzt werden.

Der Auftragnehmer unterstützt den Auftraggeber beim beschriebenen Projekt nach dessen Weisungen. Der Auftragnehmer hat in jeder Projektstufe insb. folgende allgemeinen Leistungen zu erbringen und Entscheide vorzubereiten:

- Die getreue, sorgfältige, gewissenhafte Ausführung
- Die Beratung des Auftraggebers als besonders sachkundige Partei (Empfehlungen abgeben und Vorschläge unterbreiten, Abmahnungen)
- Die Ausrichtung des gesamten Verhaltens auf die vom Bauherrn gesetzten Ziele
- Die Übernahme einer aktiven Rolle und das Mitdenken in Projekt und während dessen Realisierung
- Die Bedürfnisse des Auftraggebers laufend analysieren
- Die eigenen Interessen denjenigen des Auftraggebers unterordnen
- Die Informationspflicht gegenüber dem Auftraggeber über alle für den Auftraggeber objektiv und subjektiv wichtigen Details zu Projektstand, Bezugstermin, Kosten, Volumen, Qualität und Gestaltung
- Die Kommunikation mit dem Auftraggeber
- Erstattet der Gesamtprojektleitung Bericht über den Projektfortschritt gemäss Vorgaben Projekthandbuch ASTRA
- Die Vertretung des Auftraggebers gegenüber den Unternehmern im Rahmen seines Planervertrages
- Die rechtzeitige Bereitstellung aller notwendigen Entscheidungsgrundlagen mit Inkenntnissetzung
- Das rechtzeitige Herbeiführen von notwendigen Entscheiden für die Projektierung und Realisierung, damit der Auftraggeber „Herr des Bauens ist und bleibt“
- Die rechtzeitige Formulierung von Anträgen an Auftraggeber
- Die Sicherstellung des Sicherheitsniveaus (Bsp. Verkehr, Selbstrettung Verkehrsteilnehmer) auf der Nationalstrasse während der Realisierung
- Die Überwachung und Steuerung der Ziele hinsichtlich Qualität, Kosten und Termine
- Die Koordination der Leistungen aller Beteiligten und Fachbereiche
- Das Zusammenstellen der Kostenabweichungen zur vorausgehenden Projektstufe mit Begründung der Abweichung
- Die Organisation, Überwachung und Steuerung des Rechnungswesens, des Claimmanagements, des projektbezogenen Qualitätsmanagements

- Die Organisation gemäss Projekthandbuch des ASTRA und deren Umsetzung
- Die Umsetzung des projektspezifischen Projekthandbuches
- Das Wissen und Erkennen für den Beizug von Spezialisten
- Die Führung eines Projektjournals
- Die Zusammenstellung der Grundlagen, Varianten, Ergebnisse, Entscheide und offenen Pendenzen in der Realisierungsphase
- Das Aufzeigen der Folgen einer Beststellungsänderung des Auftraggebers
- Auswerten und analysieren der Grundlagen aus Erhebungen, Untersuchungen und vorgängigen Projektstufen
- Das laufende Aufzeigen von Abweichungen zu den ASTRA Richtlinien und Normen
- Der technische und administrative Datenaustausch
- Die Beschaffung und Ablage der aktuellen Versionen der Dokumente auf der Projektplattform des ASTRA
- Die partielle rechtliche Beratung des Auftraggebers beim Abschluss von Verträgen
- Das Erkennen (inkl. Vorschlag) der Notwendigkeit für den Beizug von Spezialisten
- Begleitung bei Sitzungen und Anlässen
- Unterstützung des Bauherrn bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Wirkt beim stufengerechten Risikomanagement mit